

Die heutige Tageslosung steht im Dritten Buch Mose, Kapitel 19, Vers 18:

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.

Dieses Gebot wird im Johannesevangelium als das einzige, verbindliche Gebot von Jesus bezeichnet. Oder, wie es der Kirchenvater Augustinus ausdrückte:

Liebe - und tue, was du willst.

Theoretisch kommt der Glaube ja ganz ohne Gebote aus, denn Gott hat alle gerettet, die Jesus nachfolgen, und seine überfließende Liebe und Gnade müsste uns so verzaubern, dass wir von ganz alleine nichts anderes mehr tun wollen als unsere Mitmenschen zu lieben ... aber die Realität sieht leider anders aus.

Viele Menschen schaffen es nicht einmal, ihre Freunde oder die bucklige Verwandtschaft zu lieben. Seit vielen Jahren werden die meisten Gewaltverbrechen innerhalb der eigenen Familie begangen - obwohl einem Eltern, Geschwister, Großeltern und so weiter doch am nächsten stehen sollten und sich die gegenseitige Zuneigung in der Verwandtschaft oder im Freundeskreis eigentlich ganz von alleine entwickelt.

Im Neuen Testament gibt es für diese Art von Liebe ein eigenes Wort: Philadelphia, "Bruderliebe". - Und ganz egal, welche düsteren Verletzungen aus der Vergangenheit es verhindern, dass man gewissen Verwandten oder ehemaligen Freunden wieder mit offenem Herzen und vorbehaltlos begegnen kann - es lohnt sich, den verletzten Stolz, den lange gepflegten Groll zu überwinden und sich zu versöhnen.

Der Sänger James Taylor drückte es so aus:

Es stimmt schon, was die Leute über das quietschende Rad sagen:

Man muss es immer wieder neu einfetten.

Es braucht kein Opfer.

Oh, Vater und Mutter, Schwester und Bruder:

Wenn es sich gut anfühlt, sich zu vertragen,

denke nicht zweimal drüber nach:

Lass Liebe regnen über die Menschen, die du liebst!

Zeige ihnen, wie du dich fühlst.

Dann wird es schon werden, du musst es nur wollen!

Dann wirst du fühlen, wie alles leichter wird.

Philadelphia: Das ist das kleine Einmaleins der Nächstenliebe. Aber es gibt auch ein großes. Das heißt im Neuen Testament "Agape" - die Liebe zu denen, die mir nicht nahe stehen, zu denen, die ich nicht mag, zu Fremden, die ich nicht kenne, die etwas anderes glauben und die ganz andere Ansichten haben als ich.

Auch die soll man lieben - indem man ihnen in der Not hilft, sie respektvoll und wertschätzend behandelt. Solche Liebe kann dazu führen, dass man sich eines Tages dann nicht mehr so fremd und misstrauisch gegenübersteht.

Die amerikanische Accapella-Musikgruppe Home Free veröffentlichte am Tag des Wahlsieges von Joe Biden ein Lied für ein tief gespaltenes Land mit folgendem Text:

*Nimm die Dinge, die du zu wissen glaubst:
Schiebe sie alle beiseite!
Finde dein Herz und finde deinen Verstand
und öffne sie weit.
Ich kümmere mich nicht darum, was du glaubst,
aber du kannst immer auf mich zählen!
Es gibt große Wunder da oben in den Sternen -
aber was wir hier unten brauchen, ist Liebe!*

*Schau dir den Typen da auf der Straße an:
Auch er ist ist ein Mensch.
Wenn du deine Augen schließt und mit dem Herzen siehst,
wirst du dich selber wiedererkennen.
Uns bleiben nur kurze und wenige Tage.
Und wer weiß, was kommen wird!
Es gibt große Wunder da oben in den Sternen -
aber was wir hier unten brauchen, ist Liebe!*

Amen.